

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
I 1873–1895	
ERSTE LIBERALE UND EMANZIPATORISCHE PRÄGUNGEN.....	15
1. Kindheit in einer großbürgerlichen Berliner Familie	17
ERSTES ZEITFENSTER:	
Das 1832 in Berlin gegründete Kgl. Lehrerinnen-Seminar.....	26
ZWEITES ZEITFENSTER:	
Der Beitrag Emil Breslaurs zur Entstehung des Berufsbildes vom Instrumentallehrer am Ende des 19. Jahrhunderts.....	39
2. Die seminaristische Ausbildung am Kgl. Lehrerinnen-Seminar ab 1875	53
II 1896–1918	
INITIATIVEN MARIA LEOS ZUGUNSTEN DER PRIVATEN MUSIKLEHRERINNEN	65
DRITTES ZEITFENSTER:	
Die private Musiklehrerin als spezieller Frauenberuf am Ende des 19. Jahrhunderts.....	67
VIERTES ZEITFENSTER:	
Zur Situation des privaten musikalischen Unterrichtswesens in Berlin ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.....	78
3. Maria Leos Einführung reformpädagogischer Leitlinien in die Seminar- ausbildung	102
FÜNFTES ZEITFENSTER:	
Reform der Ausbildung außerschulischer Musiklehrerinnen am Beispiel des Verbandes Deutscher Musiklehrerinnen	106
4. Maria Leos 1904/05 vorgestellte reformpädagogische Konzepte von seminaristischer wie schulischer musikalischer Bildung: Ablehnung und Zustimmung	131
5. Maria Leos lebenslanger Einsatz für die Tonika-Do-Methode	158
SECHSTES ZEITFENSTER:	
Die soziale Lage von privaten Musiklehrerinnen zu Beginn des 20. Jahrhunderts	169

6. Maria Leos Beitrag zur sozialen Sicherung der Musiklehrerinnen	176
7. Die Kritik Maria Leos an den einsetzenden staatlichen Reformen auf dem Gebiet der Musiklehrerausbildung	183
8. Die Gründung eines Seminars ausschließlich für Frauen im Jahr 1911 durch die Musikgruppe Berlin E. V. unter Leitung von Maria Leo	204
III 1919–1932	
KONSOLIDIERUNG UND AKZEPTANZ	229
9. Kontinuität – die Weiterführung des Seminars der Musikgruppe Berlin E.V. nach dem Ende des Ersten Weltkrieges.	231
SIEBTES ZEITFENSTER: Der Kampf der musikalischen Fachverbände für und gegen die Staatsaufsicht	242
ACHTES ZEITFENSTER: Die Neuordnung der Privatmusikerziehung durch Leo Kestenberg – der Erlass zum Privatmusikunterricht vom 2. Mai 1925.	248
10. Der Maria Leo und Leo Kestenberg gemeinsame Wille zur Reform der privaten Musiklehrerausbildung – Übernahme ihres Konzeptes	278
11. Der Kampf für den Unterrichtserlaubnisschein	293
12. Maria Leo, die Schriftstellerin	309
IV 1933–1942	
AUSGRENZUNG UND TOD	315
13. Der Kampf um Unterrichtstätigkeit nach 1933.	317
V Nach 1945	335
14. Die verweigerte Erinnerung	337
Zusammenfassung	354
ANHANG	363
Abkürzungen und Zeitschriftensigel	365
Verzeichnis der Abbildungen im Text	367
Verzeichnis der Materialien	368
Behördliche Nachlässe und Archivalien	417
Veröffentlichungen Maria Leos	418
Literatur	423
Namenregister	439